

Das Calwer Wochenblatt erscheint wöchentlich dreimal: Dienstag, Donnerstag u. Samstag. Der Samstagnummer wird je ein Unterhaltungsblatt beigegeben. Abonnementspreis halbjährl. 1 fl. durch die Post bezogen im Bezirk 1 fl. 8 kr., sonst ganz Württemb. 1 fl. 15 kr.

Calwer Wochenblatt.

Zu Calw abonnirt man bei der Redaktion, auswärts bei den Posten oder dem nächstgelegenen Poststelle. Die Einrückungsgebühr beträgt 2 kr. für die dreispaltige Zeile oder deren Raum.

Amts- und Intelligenzblatt für den Bezirk.

Nro. 66.

Donnerstag, den 9. Juni

1870.

Ämtliche Bekanntmachungen.

Calw. An die Ortsvorsteher.

Von der Regierung des Schweizerischen Cantons Bern ist nach einer Mittheilung des k. Ministeriums der auswärtigen Angelegenheiten vom 5. v. M. darauf aufmerksam gemacht worden, daß in neuerer Zeit die Angehörigen von Württemberg bei ihrer Bewerbung um die Niederlassung in der Schweiz Heimathscheine vorlegen, welche nur von den Heimathsbehörden ausgestellt, und weder von den k. Oberämtern noch von den Ministerien beglaubigt seien, hieraus aber wegen der damit nicht vereinbaren Bestimmungen der Fremdenordnung für den Canton Bern mancherlei Verlegenheiten und Weitläufigkeiten für die Bewerber um Niederlassungs-Erlaubniß entstehen. Da eine solche Behandlungsweise den bestehenden Vorschriften über die Ausstellung von Heimathscheinen für das Ausland, insbesondere der Beilage A. der k. Verordnung vom 28. Juni 1823, die Ausstellung der Heimathscheine durch die Oberämter betreffend, (Reg.-Bl. Seite 510), dem Ministerialerlasse vom 31. Juli 1844, Ziffer 8214, über die Beglaubigung der für die Schweiz bestimmten Heimathscheine und der Verfügung vom 3. September 1853 (Reg.-Bl. S. 381) in Betreff der Heimathscheine für die Staaten der Gotthard Convention widerstreitet, so werden zufolge höheren Auftrags die Gemeindebehörden aufgefordert, sich genau nach den eben angeführten Bestimmungen zu achten.

Den 4. Juni 1870.

k. Oberamt. Thym.

Wirthschaftsconcessions-Gesuch.

Der Hirschwirth Andreas Dürr von Neuhengstett hat um das persönliche Recht nachgesucht, an der Bahnlinie oberhalb dem sog. Hau auf der Markung Calw über die Dauer des Bahnbaues eine Speisewirtschaft zu betreiben. Einwendungen hiegegen sind binnen 8 Tagen beim Oberamt geltend zu machen.

Den 4. Juni 1870.

k. Oberamt. Thym.

Oberamtsgericht Calw.

Borladung zur Schuldenliquidation.

Zu der für Feriensache erklärten Santsache des Gustav Mörsch, Reimsieders und Kaufmanns von Calw, entwichen, Firma: Gottfried Mörsch, wird die Schuldenliquidation am

Freitag, den 2. September 1870,

Vormittags 8 Uhr,

auf dem Rathhause in Calw vorgenommen werden, wozu die Gläubiger hiedurch vorgeladen werden, um entweder in Person oder durch gehörig Bevollmächtigte, oder auch statt dessen vor oder an dem Tage der Liquidationstagfahrt durch schriftliche Reccesse ihre Forderungen und etwaigen Vorzugsrechte anzumelden und in dem einen oder andern Falle zugleich spätestens an der Liquidationstagfahrt die Beweismittel für ihre Forderungen und etwaigen Vorzugsrechte, soweit ihnen solche zu Gebot stehen, zu Gerichtshanden zu bringen.

Gläubiger, welche weder an der Liquidationstagfahrt noch vor derselben ihre Forderungen anmelden, die Unterpfaundersgläubiger ausgenommen, trifft der Ausschluß von der Masse mit dem Schluß der Liquidationstagfahrt.

Die an der Tagfahrt nicht erscheinenden Gläubiger sind an die von den erschienenen Gläubigern gefaßten Beschlüsse bezüglich der Erhebung von Einwendungen gegen den Güterpfleger oder Santanwalt, der Wahl und Bevollmächtigung des Gläubigerausschusses,

unbeschadet der Bestimmungen des Art. 27 des Executions-Gesetzes vom 13. November 1855, der Verwaltung und Veräußerung der Masse und der etwaigen Actioprozesse gebunden; auch werden dieselben hinsichtlich des Anschlusses eines Borg- oder Nachlassvergleichs als der Mehrheit der Gläubiger ihrer Kategorie beitretend angenommen werden, soweit sie nicht schon vor der Tagfahrt ihre diesfällige Einwilligung im Voraus verweigert haben.

Das Ergebnis des Liegenschaftsverkaufs, welcher am

Donnerstag, den 1. September 1870, auf dem Rathhause zu Calw vorgenommen werden wird, wird nur denjenigen bei der Liquidation nicht erscheinenden Gläubigern eröffnet werden, deren Forderungen durch Unterpfaund versichert sind und zu deren voller Befriedigung der Erlös aus ihren Unterpfaändern nicht hinreicht. Den übrigen Gläubigern läßt die gesetzliche fünfzehntägige Frist zur Beibringung eines bessern Käufers vom Tage der Liquidation an.

Als besserer Käufer wird nur Derjenige betrachtet, welcher sich für ein höheres Anbot sogleich verbindlich erklärt und seine Zahlungsfähigkeit nachweist.

Calw, den 27. Mai 1870.

k. Oberamtsgericht.

Hartmeyer.

Revier Schönbronn.

Holzverkauf.

Am

Freitag und Samstag, den 10. und 11. dieß,

aus dem Staatswald

Buhler, Abth. Binsentich, Kalköfen und



Wartergatter:

3/4 Rftr. eichene Scheiter und Brügel, 1/4 Rftr. buchene Scheiter, 68 Rftr. Nadelholzscheiter und Brügel, 25 Rftr. tannene Rinde, 3200 gebundene Nadelholzwellen, 92 dto. Reispansen und Grögelreis.

Zusammenkunft je um 9 Uhr bei der Saatschule an der Warterstraße.

Wildberg, 4. Juni 1870.

k. Forstamt.

H. Haag, St.-B.

Revier Naislach.

Holzverkauf.

Am

Freitag und Samstag, den 10. und 11. dieß,

aus dem Staatswald

Beckenhardt, Abth.

Blendbachthal:



9 Klafter Nadelholzscheiter und Brügel, 8400 buchene, 2700 gemischte und 400 Nadelholzwellen, schönes Durchforstungsmaterial.

Zusammenkunft je um 9 Uhr am Ruchenbrücke auf der neuen Badstraße.

Wildberg, 4. Juni 1870.

k. Forstamt.

H. Haag, St.-B.

Teinach,

Gerichtsbezirks Calw.

Viehversteigerung.

Aus der Verlassenschaftsmasse des weil. Jakob Proß, Bäckers, Speisewirths und Sägmüllers im Teinachthal, kommt in dessen Wohnung am

Freitag, den 10. Juni,

Nachmittags 3 Uhr,

sämmtlich vorhandenes Vieh im öffentlichen Aufstreich zum Verkauf, nämlich:



2 gute Zugpferde,

2 Kühe, die eine

derselben großträch-

tig, 2 Schweine,



6 Gänse,

2 Enten,

1 Hahn

und 7



Hühner und 1 schwarzer Hund.

Den 4. Juni 1870.

k. Amtsnotariat.

Müller.



Damen-Jacken und Paletots in seiden und wollen, fertige Schürzen, Unterröcke und Bizblausen,

als Niederlage der Herren Hauelsen und Reyscher in Stuttgart, empfiehlt unter Zusicherung reeller solider Waare und billiger gestellter Preise

Carl Ziegler, Feinacherstraße, in Kleiderstoffen Obiger.

Gleichzeitig erlaube mir die von obengenannten Herren bei mir aufgelegte reichhaltige Musterkarte zu gef. Benützung zu empfehlen.

Billiger Verkauf.

Eine größere Parthie leichter und schwerer **Buckskins**, 8 1/2 Viertel breit, in versch. edelsten Dessins, verkaufe ich um schnell damit zu räumen, von 1 fl. 24 kr. per Elle an und lade zu freundlichem Besuche höflichst ein.

Fr. Klinger.

Muster können nicht abgegeben werden.

Nächsten Sonntag, sowie die ganze Woche über bakt

Langenbreteln

Seller, Bäcker.

Calw.

Am nächsten Sonntag katholischer Gottesdienst.

Theater in Calw.

Freitag, den 10. Juni:

Nro. 777,

Posse in 1 Akt von Lebriin

Hierauf:

Die Glocke.

Dramatisches Gedicht von Friedrich v. Schiller, mit Melodram und 12 lebenden Bildern.

Musik von Lindpaintner.

Zu zahlreichem Besuche ladet ergebenst ein

F. Frick, Direktor.

Gute Kartoffeln

verkauft billig

Friedr. Schnaufer.

anständige Wohnung

Für eine einzelne Frau wird eine anständige Wohnung mit 2 Zimmern sogleich zu mieten gesucht; Näheres bei der Exped. d. Bl.

Mehrere Wagen voll

Bung

verkauft

Apotheker Rutherford.

Buchenes Scheiterholz

ist zu haben bei

Wilhelm Wagner.

Ein Mädchen sucht ständige Beschäftigung im

Waschen und Putzen,

oder auch in

Feld-Arbeiten.

Zu erfragen bei

Wagner Geiger in Bischoff.

Althengstett.

Hochzeits-Einladung.

Zu unserer Hochzeit, welche wir am Donnerstag und Freitag, den 9. und 10. Juni, feiern, laden wir unsere guten Freunde und Bekannte zu einem guten Glas Wein in unser Haus höflichst ein.

Friedrich Döffinger.
Caroline Still, Schäfers Tochter.

Calw.

Empfehlung

von amtlich geprüfem kölnischem Wasser zum Waschen nach dem Baden und Stärkung der geschwächten Glieder.

Beim Beginn der Badezeit empfehle ich mein selbst fabricirtes kölnisches Wasser, welches amtlich geprüft und unübertrefflich erunden, und dessen Verkauf im Königreich Württemberg, Sachsen und Großherzogthum Baden genehmigt worden, auch deshalb wegen seiner erprobten anerkannten Güte und seinem Parfüm sehr zu empfehlen ist.

Von diesem kölnischen Wasser erlasse ich

die ganze Flasche à 22 fr.
die halbe Flasche à 12 fr.

Zur geneigten Abnahme empfiehlt sich bestens

Joh. Chr. Fochtenberger,
Niederlage bei H. W. Hayd jun. in Calw.

Mehrfach ausgesprochenen Wünschen zu Folge mache ich hiermit die Anzeige, daß ich meine

Dampfwaschanstalt,

welche sich bis jetzt sowohl in Betreff der Schonung, als der Reinheit der Wäsche vorzüglich bewährt hat, nun auch zum Selbstwaschen zur Verfügung stelle, und bitte nur, in diesem Falle sowohl, als wenn die Wäsche mir zum Waschen übergeben wird, um baldmöglichste Anmeldung.

C. W. Meller.

Schiffs-Gelegenheit nach Amerika mit Dampf- und Segelschiffen über Bremen, Hamburg und Havre.

Nähere Auskunft ertheilt und Ueberfahrts-Verträge schließt ab

Emil Georgii.

Gelder von und nach Amerika werden billigt besorgt.

Epileptische Krämpfe (Fallsucht)

heilt brieflich der Specialarzt für Epilepsie Doctor **O. Milsch** in Berlin, jetzt: Louisestraße 45. — Bereits über 100 geheilt.

freundlichen
meines
riebs
zu bemerken,
thigkeit wie-
Stohrer.
Wittwe.
und.
ist mir ein
gelaufen, wel-
fähigen Eigen-
lungsgebühren
Tagen abge-
Saidelich
henbach.
Müller.
am Pfingst-
tag Abend
Weilberstadt
Reise-
edliche Funder
gegen Beloh-
ped. d. Bl.
M.,
weine
alw.
Schweinhändler.
am 29. Mai,
Ansel den
osen bei
t,
ler im Hofe.
Jakobi:
3 Zimmerne
Das Nähere
trigen
Logis
kammer und
mieten
r, Badgasse.



Hirschau.
Ich suche einen Akford über die Lieferung
von ca. 50 Wagen

Letten

abzuschließen und sehe in Bälde Proben und
Preisofferten entgegen.

E. Horlacher.

Dinkelsbühler

Pferde - Lotterielovse,

à 30 fr. per Stück,

sind zu haben bei

Emil Georgii.

Nechte Federn

werden bis Ende dieser Woche zum Waschen
oder Färben abgeschickt von

Rösle Gwinner.

260 fl. Pfleggeld

hat gegen gesetzliche Sicherheit auszuleihen und
sieht gefälligen Offerten entgegen

J. Pfleger.

Weissen flüssigen Leim

zu Glas, Holz und Porzellan, das Fläsch-
chen 12 fr., bester Qualität, empfiehlt

W. Schlatterer.

Dienst-Gesuch.

Ein zuverlässiger und erfahrener Knecht,
der mit Pferden gut umzugehen weiß und
den Ackerbau durchaus versteht, auch mit
Zeugnissen dienen kann, sucht eine Stelle zum
Eintritt in 14 Tagen. Nähere Auskunft
ertheilt

Thierarzt Zoll.

Moussirenden Wein,

die ganze Flasche 54 fr.,
die halbe Flasche 33 fr.,

empfehlen

E. Ruthardt,
Apotheker.

Calw. Notizen über Preis u. Gewicht der
verschiedenen Getreidegattungen nach dem
Schrammenergebnis vom 4. Juni 1870.

Quantum	Gat- tung	Gewicht pr. Eri.			Preis per Simer.			
		höch- stes	mitt- leres	nieder- stes	höch- ster	mitt- lerer	nieder- ster	
1 Eri	Kernen	32 1/2	32	31	2	1	57	1 54
1 Eri	Dinkel	21 1/2	20	19	54	49	43	43
1 Eri	Haber	22	21	21	53	50	49	49
1 Eri	Gerste	—	—	—	—	—	—	—
1 Eri	Roggen	—	—	—	—	—	—	—
1 Eri	Bohnen	—	—	—	—	—	—	—
1 Eri	Linzen	—	—	—	—	—	—	—
1 Eri	Erbfen	—	—	—	—	—	—	—
1 Eri	Widen	—	—	—	—	—	—	—

Calw. Frucht-Preise am 4. Juni 1870.

Getreide- Gattun- gen.	Vori- ger Kest	Neue Zu- fuhr	Ge- sammt- Be- trag	Heu- tiger Ver- kauf	Im Kest gebl.	Höchster Preis		Wahrer Mittel- Preis		Niederster Preis		Ver- kaufs- Summe		Gegen d. vor. Du rch- schnittspreis	
						fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	mehr	weni- ger.
Witzen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Kernen	12	258	270	270	—	6	12	6	9	6	—	1660	36	23	—
Roggen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Gerste	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Dinkel	—	187	187	187	—	4	12	4	5	3	48	766	51	5	—
Haber	24	89	113	73	46	4	—	3	57	3	54	289	50	5	—
Bohnen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Widen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Summe	36	534	570	530	40	—	—	—	—	—	—	2716	57	—	—

Brodtage nach dem früheren Regulativ: 4 Pfd. Kernenerob 15 fr., dto. schwarz 13 fr.
1 Kreuzerweck soll wegen 5 1/2 Loth. Stadtschultheißen amt.

Tagesneuigkeiten.

— Karlsruhe, 31. Mai. In der heutigen Serien-Ziehung der
35-fl.-Loose wurden folgende 20 Serien gezogen: 3743, 6453, 226,
6576, 2578, 6253, 973, 2829, 7720, 2989, 7509, 4722, 6383,
1399, 2068, 4769, 5595, 7587, 7406, 2334.

— Berlin, 3. Juni. Das Bundeskanzleramt ordnete die Ein-
führung von Korrespondenzkarten mit dem 1. Juli an.
Diese, zu kurzen, offenen schriftlichen Mitteilungen durch die Post
bestimmt, sind in Oesterreich seit einigen Monaten mit günstigem Er-
folg in Wirksamkeit und sollen auch in Belgien und Italien eingeführt werden.

— Wien, 4. Juni. Die „Wiener Ztg.“ enthält eine Entschlie-
fung des Kaisers, durch welche der Abhaltung einer internationalen
Weltausstellung zu Wien im Frühjahr 1873 die Genehmigung er-
theilt und angeordnet wird, den fremden Regierungen die darauf be-
züglichen Mitteilungen zu machen.

— In der österreichischen Armee wird der weiße Waffenrock
abgeschafft und in einen dunkelblauen verwandelt und statt der hell-
blauen Hosen sollen graue getragen werden.

Italien. Rom. (Vom Concil.) Dem 45. römischen Briefe
der A. Allg. Zeitung entnehmen wir Folgendes: „Pius IX. ist über-
zeugt, daß, sobald das Concil nur seine Früchte tragen wird, sofort
alle Verbrechen und Laster aus der menschlichen Gesellschaft verschwin-
den, und alle Irrenden zur Wahrheit werden geführt werden. Pius
hält seine Unfehlbarkeit wirklich für das gottgeordnete Universalheilmit-
tel, welches die auf den Tod kranke Menschheit gründlich kuriren
wird. Die untrügliche, von nun an nie mehr ruhende, sondern stets
hervorquellende Inspiration des heiligen Vaters zu Rom wird nach
seiner Ueberzeugung wie ein himmlischer Nilstrom alle christlichen
Länder beschaufen, wird alle menschliche Wissenschaft übersfluthen und
theils vernichten, theils läutern. Das psychologische Räthsel, welches
Pius darbietet, ist nur zu lösen, wenn man die zwei Grundgedanken,
die sich in ihm durchdringen und ergänzen, in's Auge faßt: nämlich
seinen Glauben an die objektive Unfehlbarkeit aller 256 Päpste, und
den andern Glauben, daß er, Mastai, durch stete Anrufung und Vere-
ehrung der Madonna unter einer durch sie vermittelten Inspiration
und himmlischen Erleuchtung stehe. Dieses letztere Privilegium ist in
seinen Augen, wie alle ihm Näherstehenden wissen, ein bloß persönli-
ches, das nicht alle seine Vorgänger genossen haben. Aber es ver-
stärkt seinen Glauben an das römische Unfehlbarkeitsdogma, und, was
die Hauptsache ist, er ist kraft dieser von oben ihm eingegossenen Er-
leuchtung schlechthin gewiß, daß er das anerkannte Werkzeug Gottes
zur Einführung des Glaubensartikels von der Infallibilität sei. In

dieser höhern Gewissheit erscheinen ihm denn freilich die widerstrebenden
Bischöfe als unselige, in den Banden eines verderblichen Wahns ver-
strickten Menschen, welche sich in ihrer sündhaften Verblendung wider
den göttlichen Rathschluß auflehnen, und die gleich den hinten sich
anhängenden Knaben von dem ruckelnden dahinrollenden Triumph-
wagen des unfehlbaren Popsitums, trotz ihres ohnmächtigen Zurück-
ziehens und Zerrens, mit fortgerissen werden. Da muß man denn
diesen bischöflichen Widersachern die scharfen Worte nicht sparen.“ —
Von den jüngsten Verhandlungen schreibt die „N. Fr. Pr.“ u. A.: In
dogmatischer Beziehung muß sowohl der Brochure als der Rede
des gelehrten Bischofs v. Hefele von Rotterdam vor Allem
der Vorzug zuerkannt werden, denn er bewies mit kirchengeschicht-
lichen Thatsachen und unwiderleglichen Gründen, daß die De-
finition der päpstlichen Unfehlbarkeit eine bare Unmöglichkeit sei. —
Rom, 3. Juni. In der heutigen Sitzung des Concils wurde, in
Folge eines von mehr als 100 Bischöfen gestellten Antrags, der
Schluß der Generaldebatte über die Unfehlbarkeitsfrage beschlossen und
dadurch über 40 eingeschriebenen Rednern das Wort entzogen.

In Griechenland ist der Räuberhauptmann Delis mit seiner
ganzen Bande erschossen worden. Delis war der grausamste und ge-
fürchtetste Räuber im Lande, er hat mit eigener Hand 42 Menschen
ermordet.

Spanien. Madrid, 31. Mai. Die Commission, welche
mit der Feststellung des Gesetzes über die Wahl eines Monarchen
betraut ist, schlägt vor, die Wahl sei für gültig zu erklären, wenn sich
die anwesenden Deputirten mit einer Mehrheit von einer Stimme
für dieselbe aussprechen. Die Session wird bis zur Wahl eines
Königs dauern. Per Tag der Wahl wird acht Tage vorher bekannt
gemacht werden. — 1. Juni. Die Anhänger Espartero's haben ein
Manifest veröffentlicht, worin sie die Wahl Espartero's zum König
verlangen und lebhaft die Beibehaltung der gegenwärtigen Regent-
schaft bekämpfen. Es scheint jedoch wahrscheinlich, daß die Regent-
schaft trotz lebhafter Bekämpfung aufrecht erhalten bleibt.

Türkei. Konstantinopel, 6. Juni. Gestern um 1 Uhr
Nachmittags brach eine schreckliche Feuersbrunst (in der Vorstadt
Pera) aus, die bei starkem Winde reißend um sich griff. Das Ho-
tel der britischen Botschaft, die Consulate von Amerika und Portu-
gal, das Theater Nasun, mehrere Kirchen und Moscheen, mehrere
Tausend Häuser, die reichsten Magazine sind vollständig vernichtet.
Mehrere Tode und Verwundete. Die Flammen züngeln noch jetzt
an verschiedenen Orten auf. Der angerichtete Schaden beträgt meh-
rere Millionen.